



**Stadt Bern**

Direktion für Tiefbau  
Verkehr und Stadtgrün

Tiefbauamt  
Bundesgasse 38  
Postfach 3001 Bern

Telefon 031 321 64 75  
tiefbauamt@bern.ch  
www.bern.ch/tiefbauamt

Quartierkommission Länggasse-  
Engehalbinsel  
Herr Daniel Blumer, Geschäftsführer  
Granatweg 13  
3004 Bern

Bern, 5. August 2021 – TAB/BM

### **Sistierung Wiederherstellung und Planung BehiG-konforme Busendstation Länggasse**

Sehr geehrter Herr Blumer,  
Sehr geehrter Herr Wermuth,

Besten Dank für Ihren Brief vom 19. Mai 2021. Weil BERNMOBIL zwar für den Betrieb des lokalen ÖV-Netzes, das Tiefbauamt der Stadt Bern (TAB) aber für die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs zuständig ist, erhalten Sie eine von TAB und BERNMOBIL gemeinsam verfasste Antwort.

Wie Sie in Ihrem Schreiben richtig festhalten, ist es schlicht nicht möglich, eine in einer Wendeschleife liegende Bushaltestelle so anzufahren, dass die im Eidgenössischen Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) geforderten Einstiegsverhältnisse erfüllt werden können: Einerseits kann keine hohe Haltekante verbaut werden, mit der ein niveaugleicher Einstieg in den Bus möglich wäre, andererseits wird es zwischen Bordsteinkante und Fahrzeug in einer Kurve immer einen gewissen Abstand geben, welcher den gesetzlichen Anforderungen nicht genügt.

Zur Verbesserung der Einstiegsverhältnisse wäre eine Verlegung der Endhaltestelle Länggasse an die Länggassstrasse hilfreich – wie dies in den vergangenen Wochen aufgrund der ewb-Baustelle vorübergehend getan worden war. Für eine definitive Anordnung der Endhaltestelle an der Länggassstrasse würde aber viel Platz benötigt – weil es möglich sein muss, dass sich zwei Busse der Linie 20 gleichzeitig dort aufhalten. Zudem muss auch eine parallele Bedienung der Haltestelle durch ein Fahrzeug von PostAuto möglich sein. Daraus ergibt sich eine Haltekantenlänge von ca. 70 Metern. Da Haltekanten mit hoher Bordsteinkante nur aus flachem Winkel angefahren werden können, muss zudem vor und nach der Haltekante genügend Platz für die An- und Abfahrt reserviert werden

Kommt dazu: Wenn die Busse nicht mehr via Wendeschleife wenden, sondern via Kreisel Bremgartenstrasse/Länggassstrasse, verlängern sich die Fahrzeiten bzw. verkürzen sich die vorgeschriebenen Aufenthaltszeiten, die als kurze Erholung für das Fahrpersonal von BERNMOBIL und zur Kompensation von Verspätungen dienen – in den Hauptverkehrszeiten gar auf

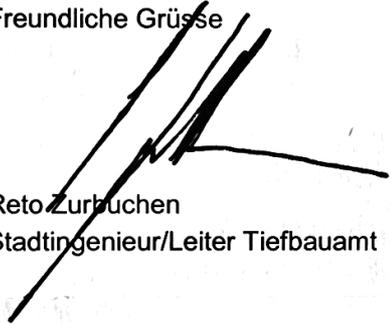
ein ungenügendes Mass. Bereits während der Bauarbeiten musste deshalb auf der Linie 20 in den Spitzenstunden ein zusätzliches Fahrzeug eingesetzt werden, was zu Mehrkosten führt.

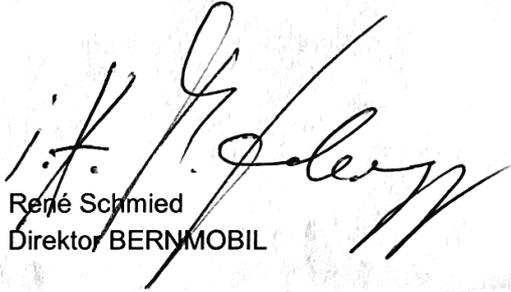
Sie sehen: Eine BehiG-gemässe Anpassung der Busendstation Länggasse ist eine technische und betriebliche Herausforderung, die nicht kurzfristig realisierbar ist, zumal auch die Platzbedürfnisse für die übliche Infrastruktur (Wartehalle für Fahrgäste / WC-Anlage für Fahrpersonal) berücksichtigt werden müssen. Deshalb ist die Endhaltestelle Länggasse inzwischen bereits wieder an ihrem ursprünglichen Ort positioniert sowie die Fahrleitung wiederhergestellt. Dies ist nötig, um eine ausreichende Stromversorgung dieser Linie bei Baustellen sicherzustellen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Ausführungen zu dienen. Selbstverständlich wird die Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel (QLE) in das Projekt involviert, sobald eine Planung im fraglichen Bereich gestartet wird.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

  
Reto Zurbuchen  
Stadttingenieur/Leiter Tiefbauamt

  
René Schmiech  
Direktor BERNMOBIL

Kopien:

- TAB (SBü, SFu)
- FöV